Amtsblatt der Gemeinde Oppach

April 2014

Herausgeber: Gemeindeverwaltung

Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen!
Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden:
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus der Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluß in Breit und Länge
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen,
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!

Liebe Oppacherinnen und Oppacher,
liebe Gäste und Freunde unserer Gemeinde,

obgleich der Osterspaziergang von Johann Wolfgang von Goethe kein eigenständiges Gedicht im herkömmlichen Sinne ist, sondern eine Szene aus „Faust" Teil I (Titel „Vor dem Tor"), sind es doch die sicherlich bekanntesten aller Osterverse überhaupt.

Namens des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung wünsche ich Ihnen allen frohe und gesegnete Osterfesttage sowie viele Anlässe, wo auch Sie zufrieden jauchzen können!

Ihr Bürgermeister

Stefan Hornig

Beschlüsse des Gemeinderats und seiner Ausschüsse

TECHNISCHER AUSSCHUSS 42. Sitzung am 06.03.2014

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Mittelweg, Flurstück 651.
(8 Ja-Stimmen)

Des Weiteren wurden die Anwesenden ausführlich über den aktuellen Stand der laufenden und geplanten Baumaßnahmen der Gemeinde und Dritter informiert.

GEMEINDERAT 65. Sitzung am 20.03.2014

Eingangs der Sitzung erstattete die Leiterin der Willi-Hennig-Grundschule Oppach ihren jährlichen Bericht vor dem Gemeinderat. Frau Bergmann-Löwa ging dabei u. a. auf die Entwicklung der Schülerzahlen, die Ganztagesangebote, Höhepunkte im Schulleben und die aus ihrer Sicht erforderlichen Pflege– und Sanierungsmaßnahmen an der Schule und dem Außenbereich ein.

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnung der Maßnahme „Ausbau Gartenstraße von B 96 bis Bachstraße, Straßenbau Los 2“ zur Kenntnis.
(12 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Projektsteuerung der Beseitigung der Hochwasserschäden des Jahres 2013 zu einem Angebotspreis von 59.761,80 € (brutto) an das Ingenieurbüro für Wasser- und Tiefbau KG - IWT, Reinhardtsgrimma, zu vergeben. Der Gemeinderat billigt die hierfür erforderliche überplanmäßige Ausgabe in Höhe 30.000 € zum Produktkonto 755001.443105.
(12 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage von § 8 Abs. 1 Satz 1 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten die Verordnung zur Regelung verkaufsoffener Sonntage im Jahr 2014 in der Gemeinde Oppach.
(12 Ja-Stimmen)

Anmerkung: Die Verordnung ist nebenstehend abgedruckt.

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden.
(11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats Oppach findet am

24. April 2014

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Stefan Hornig, Bürgermeister

Gemeinde Oppach

Verordnung

zur Regelung verkaufsoffener Sonntag im Jahr 2014 in der Gemeinde Oppach

Auf der Grundlage von § 8 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 hat der Gemeinderat am 20.03.2014 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1
Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für die Verkaufsstellen im Gebiet der Gemeinde Oppach.

§ 2
Reglungsinhalt

Als verkaufsoffener Sonntag wird der 30.11.2014 festgelegt. An diesem Tag dürfen die Verkaufsstellen von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 3
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Oppach, den 21.03.2014

Stefan Hornig
Bürgermeister

Gemeinde Oppach · Freistaat Sachsen

Redaktionsschluss

Amtsblatt Mai:
24.04.2014

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.
Voraussichtlicher Erscheinungstermin:
07.05.2014

Impressum

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Oppach
verantwortlich für d. redaktionellen Teil: Bürgermeister
verantwortlich für d. Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH

August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de
Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Konto 3000 210 627
BLZ 850 501 00
IBAN DE25 8505 0100 3000 2106 27
BIC WELADED1GRL

Volksbank Löbau-Zittau
Konto 451 7023 901
BLZ 8559 0100
IBAN DE91 8559 0100 4517 0239 01
BIC GENODEF1NGS

Satz, Druck und Anzeigen:
KatCom
Computersystem GmbH
Zittauer Straße 36
02689 Sohland a.d. Spree
Tel.: (03 59 36) 3 14-0
Fax: (03 59 36) 3 14-22
e-mail:
info@katcom-sohland.de
www.katcom-sohland.de

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindende Kreistagswahl und Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis der Gemeinde Oppach für die Europawahl, die Kreistagswahl und die Gemeinderatswahl wird in der Zeit vom 05.05.2014 bis 09.05.2014 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Dienstag	**09.00 – 12.00 Uhr**
und	**13.00 – 18.00 Uhr**
Donnerstag	**09.00 – 12.00 Uhr**
und	**13.00 – 18.00 Uhr**
Freitag	**08.00 – 12.00 Uhr**

in der Gemeindeverwaltung Oppach, Einwohnermeldeamt, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, Zimmer 1.2 (Zugang barrierefrei) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 05.05. bis zum 09.05.2014, spätestens am 09.05.2014 bis 12.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Oppach, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, Zimmer 1.2. Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 04.05.2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

4.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn er verhindert ist, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist

4.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 04.05.2014 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis bis zum 09.05.2014 versäumt haben,
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Einspruchsfrist entstanden ist,
c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinebehörde gelangt ist.

4.3 **Wahlscheine** können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigen bis zum 23. Mai 2014, 18.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Oppach, Einwohnermeldeamt, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, Zimmer 1.2 schriftlich, mündlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, Telegramm oder E-Mail als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter

4.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen

Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

5. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

für die Wahl zum Europäischen Parlament
- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen, freigemachten roten Wahlbriefumschlag mit der Bezeichnung der Ausgabestelle, der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, Wahlschein- und Wahlbezirksnummer
- ein Merkblatt für die Briefwahl

für die Kommunalwahlen
- einen amtlichen blauen Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag
- einen amtlichen gelben Stimmzettel für die Wahl zum Gemeinderat
- den amtlichen gelben Stimmzettelumschlag
- den amtlichen, freigemachten orangefarbenen Wahlbriefumschlag mit der Bezeichnung der Ausgabestelle, der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, Wahlschein- und Wahlbezirksnummer
- das Merkblatt zur Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Emp-

fangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift abgeben oder versenden, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert.

Oppach, den 20.03.2014

Stefan Hornig
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

der durch den Gemeindewahlausschuss zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates am Sonntag, dem 25. Mai 2014, in der Gemeinde Oppach

Für die Wahl des Gemeinderats der Gemeinde Oppach wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag 1
Freie Wähler

Name	*Beruf*	*Geb.-Jahr*	*Anschrift*
Frau Bernhardt, Doreen	Dipl.-Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (FH)	1972	Oppach, Katermautze 11
Herr Simon, Andreas Manfred	Polizeibeamter	1966	Oppach, Am Hang 2
Frau Fischer, Heidemarie	Rentnerin	1944	Oppach, Lindenberger Straße 63
Herr Schober, Andreas	Dipl.-Ing./Techn. Leiter	1953	Oppach, Lindenberger Straße 61 a
Herr Kunze, Peter	selbständig	1968	Oppach, Kretschamweg 2 a
Herr Jacob, Kai	Dachdeckermeister	1970	Oppach, Pickaer Straße 22
Frau Grohmann, Christina	PTA	1961	Oppach, Ahornweg 7

Wahlvorschlag 2
Christlich Demokratische Union Deutschlands
CDU

Name	*Beruf*	*Geb.-Jahr*	*Anschrift*
Herr Münch, Horst	Rechtsanwalt	1951	Oppach, Am Fuchsberg 5
Herr Pätzold, Joachim	Servicetechniker Telekom	1957	Oppach, Am Hang 4
Herr Dammert, Christoph	KFZ-Meister	1954	Oppach, Bautzener Straße 9
Frau Ziesche, Marie-Luise	Kosmetikerin	1952	Oppach, Straße der Jugend 4
Herr Pötschke, Thorsten	Autoverkäufer	1968	Oppach, Ahornweg 10

Wahlvorschlag 3
Oppacher Bürgerliste e. V.

Name	*Beruf*	*Geb.-Jahr*	*Anschrift*
Herr Böhm, Andreas	Versandleiter	1966	Oppach, Grenzstraße 40 c
Frau Sensenschmidt, Felicitas	selbständig/Geschäftsinhaberin	1961	Oppach, Fuchsweg 2
Frau Neumann, Ulrike	Landschaftsarchitektin	1975	Oppach, Lindenberger Straße 46
Frau Henke, Heike	Berufseinstiegsbegleiterin	1970	Oppach, Heinrich-Heine-Weg 8
Herr Schmidt, Holger	Tischler	1974	Oppach, Straße der Freundschaft 15
Herr Schindler, Michael	Beamter i. BPOL	1954	Oppach, Grenzstraße 16
Herr Schäfer, Marco	Beamter	1964	Oppach, Grenzstraße 12

Wahlvorschlag 4
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD

Name	*Beruf*	*Geb.-Jahr*	*Anschrift*
Herr Schuster, Günter	Diplom-Ingenieur (FH)	1948	Oppach, Löbauer Straße 38

Oppach, 25.03.2014

Stefan Hornig
Bürgermeister

Jagdgenossenschaft Oppach

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Oppach lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft zur Vollversammlung ein.

Die Versammlung findet am Dienstag, dem 22.04.2014, um 19.00 Uhr im Gasthof „Heiterer Blick“ statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2013/2014
2. Kassenbericht
3. Bericht der Jäger zur Jagddurchführung
4. Beratung über neue Satzung
5. Beschlussfassung zur neuen Satzung
6. Anfragen und Verschiedenes

H. Wünsche, Vorsitzender des Vorstandes der Jagdgenossenschaft

Anmerkung: Von Rechts wegen sind all die jenige Bürgerinnen und Bürger Mitglieder der Jagdgenossenschaft Oppach, die im Besitz von bejagbaren Grundstücken auf der Flur der Gemeinde Oppach sind, welche nicht zu einem selbständigen Eigenjagdbezirk gehören.

Abfuhrtermine

Blaue Tonne
Donnerstag
10. April 2014

Gelbe Tonne
Mittwoch
30. April 2014

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert:

Zahlungserinnerung zur Fälligkeit 15.05.

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das II. Quartal bis zum 15.05.2014 zu entrichten sind. Mahnungen und Säumniszuschläge können durch eine termingerechte Zahlung vermieden werden. Bitte überweisen Sie die offenen Beträge mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung:

Zahlungsempfänger: Landkreis Görlitz
IBAN: DE53850501003000000215
BIC: WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich.

Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft bei Bedarf beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Sie müssen lediglich auf Ihre Kontendeckung achten.
Das Formular SEPA Lastschriftmandat steht Ihnen unter „www.kreis-goerlitz.de“ zur Verfügung. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Unterschrift.

Kontakt:
Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Frau Kahlert,
SGL Rechnungswesen 03588/261-70

Frau Kärger,
SB Buchhaltung 03588/261-710

Frau Przybyl,
SB Buchhaltung 03588/ 261-703

Fax: 03588/261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
Internet: www.kreis-goerlitz.de

Freiwillige Feuerwehr Oppach

Unsere nächsten Dienste:

17.04.2014, 19.00 Uhr
Einsatzübung Kita „Pfiffikus“ Oppach
(gemeinsamer Dienst mit FFw Beiersdorf und Taubenheim)
verantw.: Kamerad D. Hempel

VORSCHAU:

09.05.2014, 19.00 Uhr
Fw DV 10 Leitern, Knoten und Bunde
Fw Leinen, Abseilen, Sichern von Personen (Grundschule)
verantw.: Kameraden H. Adler und M. Golbs

17.05.2014, 14.00 Uhr
DEPOTFEST!

Neuigkeiten aus der Kita Pfiffikus

Faschingsparty der Pfiffikusse!

Am 04.03.2014 fand in unserem Haus wie alljährlich unsere Faschingsparty statt. Die Kinder überlegten sich mit ihren Eltern wieder tolle Kostüme für diesen Tag. Bereits im Vorfeld waren alle schon ganz aufgeregt: Als was wohl die anderen Kinder gehen werden? Werde ich die einzige Prinzessin sein? Alle Fragen der Kinder wurden an diesem Tag geklärt. Bei einer musikalischen Modenschau konnte jedes Kind sein Kostüm präsentieren und sich bewundern lassen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Kinder ließen sich Würstchen, Pfannkuchen und weitere Leckereien schmecken. Auch sportlich ging es an diesem Tag zu. Bei lustigen Spielen, Tänzen und Riesenrutschen konnten sich die Kinder reichlich bewegen. Eine kleine Faschingswanderung durch Oppach stand auch auf dem Programm, wo die Kinder mit Instrumenten etwas Stimmung im Ort verbreiten konnten. Da war es kein Wunder, dass alle Kinder nach dem Mittagessen gleich schlafend auf die Matten gefallen sind. Es war ein toller und erlebnisreicher Tag!

Im Hort wurde Fasching unter dem Motto: „Lustige Faschingsolympiade im Hort“ gefeiert. Auch die Hortkinder kamen in wunderschönen Kostümen

und suchten sich Freunde, welche das gleiche Kostüm trugen. Viele Spiele erwarteten die Hortis an diesem Nachmittag: Stopptanz, Sackhüpfen rückwärts, Riesenskilauf und Dosenschießen. In der „Fressschnecke“ konnten sich die Hortkinder dann bei Würstchen und Brot stärken. Das hat jedem einfach lecker geschmeckt. So verbrachten die Hortkinder einen gemütlichen aber auch sportlichen Tag im Hort.

Neue Tischtennisplatte für unsere Pfiffikusse!

Unsere Tischtennisplatte hat einen neuen Natursteinbelag bekommen. Nun können wir Tischtennis lernen und auch Wettkämpfe darauf austragen. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Herrn Reichelt von den Oppacher Natursteinwerken, der uns das durch seine Firma kostenlos ermöglichte.

Danke an den Elternbeirat

Bedanken möchten wir uns auch beim Elternbeirat, der wieder einen Filmeabend organisierte und den Osterhasen in seinen Vorbereitungen kräftig unter die Arme griff.

Poldi zu Besuch bei den Vorschulkindern!

Lange dauert es nicht mehr und unsere Vorschulkinder werden zu Schulkindern. Da ist es nicht nur wichtig, dass sie vieles über die Schule wissen, sondern auch, wie sie sich auf der Straße zu verhalten haben, denn auch sie werden sich nach der Schule auf den Heim- bzw. Hortweg machen. Frau Neumann von der Polizeipräventionsstelle in Zittau kam aus diesem Grund mit Poldi zu Besuch. Poldi erklärte den Kindern; was alles auf der Straße passieren kann und wie sie sich sicher im Straßenverkehr verhalten müssen. Die Kinder hörten aufmerksam zu und berichteten von ihren Erfahrungen. Vielen Dank an Frau Neumann und Poldi für ihren wichtigen Besuch.

TURNIER „BALL ÜBER DAS NETZ"

Wir gratulieren unseren Sportlern aus den 3. Klassen unserer Willi-Hennig-Grundschule, die uns so toll beim Turnier „Ball über das Netz“ vertreten haben und den 1. Platz erreicht haben!

Die Sieger sind: Michell Grafe, Mariella Pöttmesser, Elli Arnhold, Leonie Koksch, Nico Wagner, Tom Sprechert, Fritz Wauer, Benjamin Berger.
Ein großer Dank auch an die Lehrer-Trainer Frau Reinsch und Frau Kaminsky, die unsere Mannschaft so gut vorbereitet haben.

MUSIKALISCHES

Am **14.04.2014** stellen die Kinder unserer Willi-Hennig-Grundschule Oppach wieder ihr Können beim alljährlichen musikalischen Talentewettbewerb unter Beweis.

Die jungen Künstler und ihre Lehrer freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Beginn ist 16.00 Uhr im Haus des Gastes „Schützenhaus“

"Ton ab“ für Kommando Ohrwurm

...wow, es ist vollbracht!!! An drei Tagen in den Winterferien probte unser Chor bis zu 8 Stunden, um gemeinsam mit Tobias von der Firma Wagner Sound unsere beliebtesten Ohrwürmer für eine CD vorzubereiten.

Wer hätte das am Morgen des 25. Februar beim Aufbau der Technik für möglich gehalten, dass wir an einem Tag alle Titel einsingen würden? Meinen herzlichen Dank an die 28 Chorwürmer und Ehemaligen der Klassen 5 - 11, die mit großer Disziplin und Konzentration diese Höchstleistung vollbracht haben. Und dabei hatten wir auch am Nachmittag noch Reserven. Die meisten jedenfalls. Das war ganz großes Kino und eine völlig neue Erfahrung.

Herzlichen Dank an unsere Chormutti Peggy, die uns dieses obercoole Erlebnis beschert und uns am „Studiotag“ vorm Verhungern bewahrt hat, danke an die Stadtverwaltung, ohne die dieser Traum der Chorwürmer nicht hätte verwirklicht werden können, danke an alle Eltern, Freunde, Fans (einige ehemalige

Chormitglieder waren – wie auch unsere Schulleiterin Frau Seibt – tatsächlich zum Daumendrücken vorbeigekommen), danke an Werner Nieder von Creative Sounds für alle Playbacks, welche er im heimischen Studio auch kurzfristig wieder professionell für uns einspielte und ein riesengroßer Dank an Tobias, der mit Ruhe und Gelassenheit dieses Projekt mit uns meisterte!
Mein größter Dank gilt aber allen Sängern, die sich auch dieser Herausforderung gestellt haben und nun – genau wie ich – gespannt sind auf das Ergebnis. Ihr alle wart einfach großartig!
Ich wünsche allen Chorwürmern und Freunden von Kommando Ohrwurm einen wunderbaren Start in den Frühling und irgendwann vielleicht eine CD mehr im Regal!

Andrea Loschke,
Chorleiterin „Kommando Ohrwurm“

Chorfahrt zum Konzert von Scala & Kolacny Brothers

Lange schon hatten unsere Chorwürmer, ehemalige Würmer, einige Eltern und Lehrer auf den Tag gewartet. Am 22. Februar 2014 war es dann endlich so weit. Gut gelaunt und voller Vorfreude fuhren wir in den Winterferien mit dem Bus von Neusalza-Spremberg Richtung Dresden, wo wir ein Konzert der besonderen Art erleben sollten, denn dort trat im Alten Schlachthof der belgische Mädchenchor Scala gemeinsam mit den Kolacny Brothers auf. Uns Chorwürmern von „Kommando Ohrwurm“ waren die Mädchen und die beiden Musiker schon vorher bekannt, hatten wir doch im Chor schon des Öfteren Titel der Künstler selbst gesungen („Hungriges Herz“, „Kleiner Mann“, „I fail“). Wir gingen also davon aus, dass wir wüssten, was uns erwarten würde.

Kurz nach 20 Uhr ging es los. Die Mädchen eröffneten das Konzert im ausverkauften Saal mit einem Stück ihres neuen Albums „Black Moon“, bevor sie anschließend ihre ganz eigene Version des Radiohead-Klassikers „Creep“ performten. Dies sorgte bei dem ein oder anderen bereits für die erste Gänsehaut und sollte nicht die letzte sein. Weiter ging es mit dem Cover des Songs „Yellow“ von Coldplay und einigen Lieder des neuen Albums, bevor sie mit deutschsprachigen Liedern fortfuhren, wofür sie vom Publikum tosenden „Applaus (Applaus)“ ernteten. Auch die darauf folgenden Stücke wurden vom Publikum durch rhythmisches Klatschen belohnt.

Doch jedes Konzert, so schön es auch ist, findet irgendwann ein Ende. Kurz vor halb zehn verkündete Stijn Kolacny, der als Dirigent mit seinem Bruder Steven (Pianist) die Mädchen begleitet, das Ende des Konzertes. Aber da hatte er seine Rechnung ohne das Publikum gemacht, das durch euphorischen Applaus die eine oder andere Zugabe einforderte, welche man auch bekam. So wurden am Ende „Schrei nach Liebe“ von den Ärzten gesungen, was die Zuschauer natürlich begeisterte.

Nach dem endgültigen Ende des Konzertes gab es noch die Möglichkeit, das neueste Album zu erwerben oder ein Poster zu ergattern, welche wir gern nutzten. Auf der Rückfahrt nach Neusalza-Spremberg wurden im Bus bereits die ersten Eindrücke ausgetauscht und wir waren uns einig: Das war der Hammer!

Vielen Dank an unsere Eltern, die uns dieses Event ermöglicht haben, unsere Chorleiterin Andrea Loschke für die Idee und Organisation dieser gelungenen Chorfahrt und an unseren sympathischen Busfahrer Jens vom Busunternehmen Neumann Reisen aus Sohland, der uns – wie immer – zuverlässig ans Ziel und wohlbehalten zurück nach Hause brachte!

Lydia Frommer für Kommando Ohrwurm

Schulmeisterschaften im Handball

In der letzten Schulwoche vor den Winterferien führten wir die Schulmeisterschaften im Handball durch. Fast alle Klassen haben sich mit einem bzw. zwei Teams beteiligt.

Schulmeister nach spannenden und gutklassigen Spielen wurden in der:

- Klassenstufe 5/6 (gemischte Mannschaften) : 6 b
- Klassenstufe 7/8 Mädchen : 8 b
- Klassenstufe 7/8 Jungen : 7 b
- Klassenstufe 9/10 Mädchen : 10 b
- Klassenstufe 9/10 Jungen : 10 a

Herzlichen Glückwunsch!

Gleichzeitig möchten wir uns bei den beiden Schiris des TSV Friedersdorf, H. Heine und M. Beckmann, für ihren Einsatz bedanken.

Informationen aus dem Haus des Gastes

„Schützenhaus“

Hinweis auf SOMMER-ÖFFNUNGSZEITEN

Ab 05.05.2014 ist die Tourist-Information im Haus des Gastes „Schützenhaus“ wieder zu den Sommeröffnungszeiten wie folgt für Sie erreichbar:

Montag	13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	13.00 bis 16.00 Uhr.

Umfangreiches Informationsmaterial steht für Sie zur Verfügung.
Auf Ihren Besuch freuen sich

Annett Paul und Jacqueline Jähne

Frühjahrströdelmarkt

Am Freitag, 23.05.2014, wird von 15.00 bis 20.00 Uhr wieder ein Trödelmarkt im Haus des Gastes „Schützenhaus“ in Oppach stattfinden.

Es sind noch Standplätze zu vergeben! Wir bieten günstige Konditionen und gute

Bedingungen auch für „Neutrödler“. Wer sich einmal auf diesem Gebiet ausprobieren möchte, ist gern gesehen.

Es werden Tische in der Größe 140 x 80 cm oder 80 x 80 cm bereitgestellt. Alternativ können eigene Tapeziertische mitgebracht werden.

Nicht gewerbliche Händler können sich ab sofort bei der Tourist-Information Oppach unter 035872/32054 telefonisch oder per E-Mail tourist-oppach@t-online.de anmelden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Händler und Gäste!

Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

10.04.	Charlotte Stopp	zum 72.
11.04.	Irma Richter	zum 80.
12.04.	Karl-Heinz David	zum 71.
12.04.	Eva-Maria Schmidt	zum 71.
14.04.	Beate Bachmann	zum 75.
14.04.	Elfriede Beck	zum 94.
14.04.	Hannes Böhme	zum 76.
14.04.	Reinhard Vogel	zum 71.
15.04.	Benno Nufer	zum 77.
16.04.	Hubert Gallaschik	zum 71.
17.04.	Margit Glaser	zum 72.
17.04.	Hannelore Kretschmar	zum 76.
17.04.	Heinz Matthes	zum 88.
17.04.	Heidemarie Mory	zum 73.
20.04.	Anneliese Eckardt	zum 88.
20.04.	Gundula Goßler	zum 76.
20.04.	Ortrud Stamer	zum 72.
22.04.	Sieglinde Hebold	zum 86.
23.04.	Marta Kloß	zum 90.
23.04.	Ursula Küchler	zum 85.
23.04.	Margit Leistner	zum 78.
24.04.	Werner Hebold	zum 89.
24.04.	Helga Lorenz	zum 75.
27.04.	Eberhard Hentschel	zum 74.
28.04.	Günther Laske	zum 75.
30.04.	Gottfried Herrmann	zum 75.
30.04.	Hannelore Nater	zum 79.
30.04.	Christel Spottke	zum 77.
01.05.	Günter Horn	zum 87.
02.05.	Ilse Hoffmann	zum 79.
03.05.	Ursula Kunze	zum 70.
05.05.	Christina Haupt	zum 73.
07.05.	Wolfgang Urban	zum 77.

sowie unseren Heimbewohnern:

19.04.	Herta Tempel	zum 91.
25.04.	Anna Röttig	zum 90.
26.04.	Marianne Schierz	zum 94.
27.04.	Ilse Hensel	zum 84.
02.05.	Bruno Daniel	zum 89.

Geburtstag

Mitteilungen aus Vereinen

Oppacher Narrenbund e. V.

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

auch im letzten Monat gab es einige Veranstaltungen, über die wir berichten wollen:

Am 15.03.2014 war es für unsere Großen Funken soweit – sie traten in Chemnitz zur Sächsischen Meisterschaft im Karnevalistischen Tanzsport an. Lange haben sie sich sehr intensiv auf dieses Ereignis vorbereitet und dabei viel Zeit und Nerven investiert! Dabei absolvierten unsere „großen“ Mädels, die über Jahre als Garde sozusagen gereift und gewachsen sind, nicht nur ihr übliches Tanztraining – es standen ebenso Kraft- und Ausdauertraining sowie Ballett- und Ausdruckstanzstunden auf dem Plan. Die Aufregung vor dem Auftritt in Chemnitz war natürlich sehr groß. Kein Wunder bei den doch sehr harten und strengen Kriterien, die dort als Voraussetzung für eine Teilnahme gelten. Von der Auswahl der richtigen Musik über bestimmte einzuhaltende Richtlinien bei Darbietung und Kostümen gilt es schon im Vorfeld, auf sehr viele Dinge zu achten. Eine falsche Umsetzung der geforderten Bedingungen bedeutet zunächst Punktabzug und im schlimmsten Fall die Disqualifizierung! In Anbetracht der Tatsache, dass es sich bei den meisten Mitbewerbern um professionelle Tanzgarden handelt und nur wenige Faschingsclubs vergleichbarer Größe in Chemnitz antreten, sind wir alle auf die erfolgreiche Teilnahme unserer Mädels und den erkämpften 13. Platz sehr stolz! Im nächsten Jahr wollen unsere Funken es wieder versuchen - und mit den Erfahrungen, die wir dieses Jahr machen durften, sind dann vielleicht sogar ein paar mehr Punkte für die Musikauswahl oder das Erscheinungsbild drin...

Auch in der Woche danach, am 22.03.2014, zur 16. Gardetanzshow in Friedersdorf, präsentierte sich unsere Große Funkengarde mit einer sehr überzeugenden Leistung. In Friedersdorf war ebenfalls unsere Mittlere Funkengarde dabei, die mit viel Freude bei der Sache war, den „Großen“ ehrgeizig nacheifert und hoffentlich einmal in deren Fußstapfen treten kann. An dieser Stelle geht ein Extra-Dankeschön an unsere Funkentrainerin Monique Strietzel, die als ausgebildete Tanzpädagogin den Mädchen viel abverlangt und viel Zeit ins Training investiert. Wir denken jedoch, dass das Ergebnis sich in jedem Fall sehen lassen kann und gerade unsere „Großen“ mittlerweile zu den besten Funken der Umgebung zählen! Übrigens wird man sie dieses Jahr auch auf der KONVENTA in Löbau sehen können, wo sie mehrere Auftritte vor einem breiten Publikum absolvieren werden.

Leider hatte der Monat März für unseren Verein nicht nur sonnige Seiten. Am 10.03.2014 verstarb nach langem, vergeblichem Kampf gegen ihre Krankheit unsere Rita:

...in unseren Herzen lebst du weiter!

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von unserer langjährigen Weggefährtin

RITA STEGLICH

Lebensfroh, warmherzig, immer voller Tatendrang - so wird sie uns in Erinnerung bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie, der wir für ihren weiteren Weg viel Kraft und Mut wünschen.

Ein letztes **„Hupp oack rei!“** senden Dir

Deine Vereinskameraden vom Oppacher Narrenbund!

Wir danken Rita für ihre geleistete Arbeit, für den Aufbau unserer Minifunkengarde, für ihre Treue zum Verein durch alle Höhen und Tiefen und unermüdliches Werkeln im Hintergrund. Als langjähriges, treues Mitglied von der ersten Stunde an dabei, war sie immer voller Elan und toller Ideen, bereicherte unsere Vorstellungen vor, auf und hinter der Bühne und steuerte so manche Requisiten-Rarität bei. Liebe Rita, die Spuren deines Wirkens werden uns weiter begleiten und du wirst immer ein Teil des Vereins bleiben!

Wir starten bereits in die Vorbereitungen zur nächsten närrischen Zeit – denn nach der Saison ist bei uns immer schon wieder vor der Saison. In unserer Jahreshauptversammlung im Mai werden wir unser nächstes Arbeitsmotto festlegen, damit die Funken rechtzeitig mit den Proben für die neuen Tänze beginnen können. Und sicher wird der ONB auch im Sommer von sich hören lassen!

Wir verabschieden uns mit einem dreifachem „Hupp oack rei“

Euer Oppacher Narrenbund

Deutscher Frauenring e.V.

DFR ”Oberlausitz” e.V. – Oppach

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen.

Jeden Montag 15.00 Uhr

Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“

Dienstag 08.04. 10.00 Uhr

Seniorengymnastik im Altenpflegeheim Cunewalde

Mittwoch 09.04. 14.30 Uhr

Seniorencafe im Ratssaal der Gemeinde
Videovortrag „Pyrenäen“
Unkostenbeitrag 2,00 €

Samstag 12.04. 18.00 Uhr

Wir unterstützen den „Frühlingsball“ im Haus des Gastes

Dienstag 15.04. 09.30 Uhr

Individuelle Beschäftigung der Heimbewohner des Altenpflegeheimes „Haus Sonnenblick“

Donnerstag 17.04. 15.00 Uhr

Der Osterhase besucht die Bewohner des Altenpflegeheimes „Haus Sonnenblick“

Dienstag 29.04. 9.30 Uhr

Spiele im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“

VORSCHAU MAI 2014

Donnerstag 08.05. 13.30 Uhr

Kreativzirkel in der Straße der Freundschaft 6

Telefon/Fax: 035872/33425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Freundeskreis Heimatgeschichte

In alten Akten gelesen...

In unserem Märzartikel über das alte Postgebäude wurde auch das einstmals vorhandene Vorhäuschen erwähnt. Es hat nicht nur seine Geschichte durch sein damaliges Vorhandensein, sondern auch durch eine Episode, die sich 1944/45 ereignete:

Der II. Weltkrieg befand sich in der Endphase. Fanatiker und Verblendete glaubten immer noch an einen Sieg über die alliierte Übermacht. Die gesamte Wirtschaft Deutschlands war dem Krieg untergeordnet. Alles war rationiert: Lebensmittel, Bekleidung, Brennmaterialien, Seife usw. Auch Baumaterialien, vom Nagel angefangen bis zu Sand, Ziegel, Zement, Bauholz usw.

Im Spätsommer 1944 wurde das kleine Vorhaus beim Abholen der Post durch ein Auto beschädigt. Darüber und über die besondere Situation damals geben uns noch vorhandene Schriftstücke Auskunft. Der Postverwalter hatte sich schon längere Zeit, leider ohne Erfolg, um die Beseitigung des Schadens bemüht. Und so sah er sich in seiner Not veranlasst, am 8. Januar 1945 an die Baupolizei in Löbau zu schreiben:

„Vor einem halben Jahr ungefähr wurde durch das Paketauto der Siemens-Schuckert, ein angemieteter Wagen der KVG Zittau, am Vorbau des Postamtes Oppach die Vorderwand des Häuschen eingedrückt. Der entstandene Schaden ist durch die Versicherung gedeckt. Den Auftrag zum Neuaufbau hat Baumeister Looke in Oppach erhalten. Es ist nicht mehr länger ertragbar, diesen Zustand des Einganges anzusehen. Die Reste des noch stehenden Baues werden immer mehr eine Gefahr für den Publikumsverkehr. Ich habe mit Baumeister Looke, ferner mit der Besitzerin des Postgebäudes Frau Zenker und auch mit der hiesigen Ortspolizeibehörde über die Möglichkeit eines baldigen Aufbaues gesprochen. Alles bleibt ohne Erfolg. Der Postraum selbst ist durch den starken Luftzug ohne der äußeren Schutztür kaum noch zu erheizen. Dieser Zustand müßte nun in Bälde abgeschafft werden. Ich bitte die Baupolizei Löbau nachdrücklichst dahin einzuwirken, daß diese dringende Arbeit so schnell als möglich in Angriff genommen wird. Hier muß vorgebeugt werden, bevor noch größeres Unglück geschieht.“

Das Schreiben wanderte in Löbau durch die Instanzen und landete schließlich am 25. Januar1945 auf dem Tisch des Landrates. Dieser ließ seinen Beauftragten zurückschreiben:

„Betr.: Instandsetzung des Vorbaues am Postamt in Oppach Nr. 134 – Ich bin leider nicht in der Lage auf einen Handwerker Druck zur Vornahme der Instandsetzungsarbeiten auszuüben. Der Betrieb des Herrn Baumeister Looke in Oppach ist für die Bauvorhaben der Siemens-Schuckertwerke in Oppach eingespannt. Doch will Herr Looke versuchen, beim Eintritt von Bauwetter die Arbeiten durchzuführen.“

Die Siemenswerke (ESGO) waren damals ein Rüstungsbetrieb. U. a. wurde auch an der legendären V-2-Raketenproduktion gearbeitet. So ist also verständlich, dass das Postvorhaus keinen Vorrang haben konnte. Und andere Bauhandwerker in Oppach gab es nicht. Sie waren alle im „Felde“ und trugen statt ihrer Werkzeuge den Karabiner.

Der vorgenannte Schriftverkehr zeigt auch den Zustand des Transportwesens. Der Kraftverkehr wurde in den letzten Kriegsjahren zur Postbeförderung eingeteilt. Das Transportunternehmen hatte jedoch selbst dazu nicht genügend Fahrzeuge oder kein Limit für Kraftstoffe oder Holz für die „Holzvergaser“. Vor dem Krieg hatte die Post selbst eine ausreichende Anzahl von Postfahrzeugen, die sogar zum Teil als Postbusse von der Bevölkerung genutzt werden konnten. Es war also möglich, beispielsweise von Oppach in die umliegenden Orte die Reise anzutreten. Nur Zeit dazu war erforderlich, wegen der Übergabe/Übernahme der Post in den Postämtern. Davon hatte fast jedes Dorf eins. 1944/45 waren auch diese Fahrzeuge, falls noch fahrbereit, im „Felde“ und transportierten Feldpost.

Ein Nachdenken über die benannte Zeit schadet keinem.

Leider sind wir nicht im Besitz eines Fotos des beschriebenen Vorhäuschens. Darum können wir auch keine Abbildung veröffentlichen. Sollte bei Ihnen zu Hause so ein wertvolles Foto vorhanden sein,

würden wir uns gern eine Kopie von diesem erbitten. Ansprechpartnerin dafür ist unsere Vereinsvorsitzende Frau Gudrun Kolb. (wu)

Der FSV Oppach informiert

Nach erfolgtem Rückrundenstart kann man mit der Punktausbeute bei den Männern bis jetzt nicht ganz unzufrieden sein. Sicher gibt es hier und da immer wieder Verbesserungswünsche, aber in dieser Staffel kann scheinbar jeder jeden schlagen. Mit den Leistungen der letzten Spiele sollte ein gefestigter Mittelfeldplatz durchaus erreichbar sein. Ab April werden, wenn das Wetter mitspielt, alle Heimspiele wieder auf dem Rasen ausgetragen.

Ab dem **31.03.2014** wird der Rasenplatz durch eine Fachfirma wieder auf Vordermann gebracht. Aus diesem Grund ist das Betreten des Platzes und jeglicher Spiel- und Trainingsbetrieb in den darauffolgenden 2 Wochen untersagt.

Des Weiteren möchten wir, auch im Hinblick auf das 95-jährige Jubiläum des Oppacher Fußballs, das Funktionsgebäude mit einem neuen Farbanstrich versehen. Dazu wird es im April einen Arbeitseinsatz geben, den genauen Termin veröffentlichen wir im Schaukasten bzw. auf unserer Homepage.

In diesem Jahr wird der FSV Oppach auch wieder ein Hexenbrennen durchführen. Um diverse Unannehmlichkeiten durch „Witzbolde“ zu vermeiden, wird die Holz- und Brennmaterialienanlieferung erst am 30.04.2014 ab 8 Uhr erfolgen. Annahmestelle ist wieder die Wiese hinter dem Hartplatz. Bitte das Brennmaterial nicht eher abladen! Wir möchten nicht die Nerven der Feuerwehr unnütz beanspruchen!

Am **02.05.2014 um 19 Uhr** wird eine Mitgliederversammlung einberufen. Dazu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen und gleichzeitig aufgefordert, Anträge, Verbesserungsvorschläge etc. abzugeben. Auf der Tagesordnung werden u. a. stehen:

- Änderungen und Ergänzungen in der Satzung,
- Fragen zur Beitragsregelung,
- Änderung Vereinslogo,
- Vorbereitung der Jahreshauptversammlung.

Das Festwochenende anlässlich des 95-jährigen Bestehens des Oppacher Fußballs wird vom **27.06. bis 29.06. 2014** stattfinden. Zum Programm und den Aktivitäten werden wir im nächsten Amtsblatt berichten.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Vereinsmitglied Christian Marschner. Er hat ein neues „Kassenhäuschen“ gebaut. Wollen wir hoffen, dass zahlreiche Besucher dieses Häuschen passieren werden.

Hier noch ein Hinweis: Gegenwärtig ist die Zufahrt zum Sportplatz und auf den Parkplatz am Freibad nicht möglich. Bitte auf dem Parkplatz an der Lindenberger Straße parken.

Liebe Tierfreunde und Bürger unserer Region,

erinnern Sie sich an die Jahre 1989/90? Da stand an den Mauern und Fassaden folgende Worte: „Freiheit, Einigkeit, Demokratie, Gerechtigkeit, Rede-und Pressefreiheit“. Was ist daraus geworden bzw. was ist uns geblieben!?

Der Streichelzoo-Oppach bekommt seit Juni 2013 regelmäßig Drohbriefe vom „feinsten“. Wir werden beleidigt und verleumdet, abartige Worte, die in keinem Lexika stehen – „den Zoo abfackeln und uns an die Wand stellen und hinrichten“. Unsere Kinder (2 und 14 Jahre) werden sogar mit üblen Worten bedacht, die ich hier nicht wiedergeben kann, da einem beim Lesen “speiübel“ wird. Die Schmierzettel in verstellter Schrift kamen erst alle 4 Wochen, dann aller 3 Wochen und jetzt vergehen kaum 14 Tage. Immer die gleiche Schrift, meist mit Schablone geschrieben.

Wir haben natürlich Anzeige erstattet, ebenso eine Mitarbeiterin. Nur wurde das Verfahren zu ihrer Anzeige von der Staatsanwaltschaft eingestellt. Das können wir nicht ganz nachvollziehen, denn nach unserem Verständnis handelt es sich dabei um Stalking (nach dem Gewaltschutzgesetz § 238) und sollte bestraft werden. Vielleicht stellt sich der Täter freiwillig, denn 2012 wurde schon einmal ein Täter ermittelt, in Sachen solcher Briefe mit gleicher Schrift. Es ist aber eben bekannt (und wurde auch im Fernsehen ausgestrahlt), dass Täter bei uns teilweise mit Samthandschuhen angefasst werden, wenn sie (z. B.) eine schlechte Kindheit hatten. Wo bleibt aber das Opfer!? Es heißt ja: „regt euch nicht auf, denn diese Ängste einer Bedrohung sollte man nicht so tragisch nehmen“. Dies kann ich (und nicht nur ich) nicht nachvollziehen, denn ein Mensch mit Anstand, Gefühl und Moral, der leidet bei solchen Attacken.

Wer kann uns helfen? Wer kann Hinweise für die polizeilichen Ermittlungen liefern?

Welche Möglichkeiten hätten wir noch zu reagieren? Wer kann uns dazu gute Tipps geben?

Denn nicht nur wir leiden unter diesen Angriffen, sondern auch die 200 Tiere im Zoo. „Wieso“ fragen Sie? Weil es Bürger gibt, die sich, vermutlich aus Angst, auch ins Visier des Stalkers zu geraten, plötzlich sehr zurückgezogen haben. Diese Schmierfinken haben ihr Tun ja vielerorts bekanntgemacht. Solche Gemeinheiten tragen bestimmt nicht dazu bei, dass man von Wohlbefinden reden kann.

G. Kretschmer-Meckbach und Freunde

Streichelzoo Oppach
Tierschutzverein e.V
Am Alten Graben 11a
02736 Oppach
Tel. 03 58 72 / 4 07 22
und 0172 / 35 33 476
Geöffnet: 9 -11.00 Uhr
14 -17.00 Uhr
Spendenkonto: SK Oberlausitz-Niederschlesien
BLZ: 850 501 00 **Konto:** 3000 20 87 20
www.streichelzoo-oppach.de | www.mietzekatz.beepworld.de

PS: Besuchen Sie uns doch zum Ostereiersuchen am 19. und 20. April! Wir laden ganz herzlich ein. Schauen Sie sich um bei uns und freuen Sie sich, wenn es unseren Tieren gut geht und Ihre Kinder Spaß haben – denn alle Besucherkinder bekommen auch ein Geschenk vom Osterhasen! Für Unterhaltung und Musik ist gesorgt.

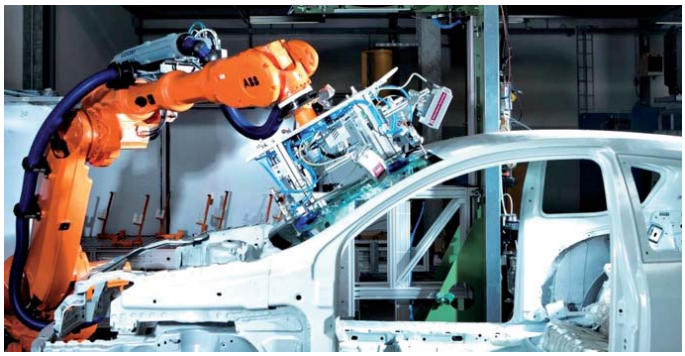
*Für unsere **TOMBOLA** suchen wir noch (Spiel-)Sachen, haben Sie vielleicht was Schönes übrig?*

Allen Tierfreunden ein schönes Osterfest und einen Monat April mit vielen Sonnentagen!

Sonstige Mitteilungen

Oppacher Unternehmen feiert Erweiterung

Seit 2008 hat die Firma ATN Hölzel GmbH ihren Firmensitz im Oppacher Teil des Gewerbegebietes Wassergrund. Der Neubau des 1999 in Neugersdorf gegründeten Unternehmens war notwendig geworden, da die Voraussetzungen am bisherigen Standort eine Erweiterung nicht mehr ermöglichten. Womit Firmengründer und Geschäftsführer Torsten Hölzel nicht gerechnet hatte, war eine nochmalige bauliche Erweiterung nur fünf Jahre später.



Am 10. April 2013 erfolgte der erste Spatenstich für das neue Verwaltungs- und Produktionsgebäude. Inzwischen laufen die letzten Arbeiten an dem modernen Gebäude und die Umzugskisten werden langsam gepackt. Dass die Erweiterung dringend notwendig war, zeigt ein Blick auf die Mitarbeiterzahl und die Steigerung des jährlichen Auftragseinganges. Während die Anzahl der Mitarbeiter in den vergangenen drei Jahren mehr als verdoppelt wurde, so konnte der Auftragseingang im gleichen Zeitraum sogar verdreifacht werden. Doch die neuen Räumlichkeiten bieten nicht nur erheblich mehr Platz. Auch die Forschung & Entwicklung kann erheblich ausgebaut und ein neues Technologiezentrum aufgebaut werden. Während in der Forschung & Entwicklung die Weiterentwicklung der Unternehmensprodukte im Vordergrund steht, bietet das Technologiezentrum neben den Techniktests vor allem im Aus- und Weiterbildungsbereich optimale Bedingungen.

Die Einweihung des neuen Gebäudes nimmt die ATN Hölzel GmbH nun zum Anlass, um am Samstag, dem 10. Mai 2014 in der Zeit von 11 – 17 Uhr zum Tag der offenen Tür einzuladen. Allen Besuchern bietet sich hier die seltene Gelegenheit, einmal einen umfassenden Einblick in die Arbeit eines Sondermaschinen- und Anlagenbauers zu erhalten.

Vom Handarbeitsplatz bis zur vollautomatischen Montageanlage entwickelt und produziert das Unternehmen moderne Automatisierungs- und Applikationsanlagen für die Fertigungsindustrie und im Bereich der industriellen Klebe- und Applikationstechnik hat es sich zu einem der weltweit führenden Unternehmen dieser Branche entwickelt.

Am 10. Mai kann man diese Anlagen einmal in Aktion betrachten, die Firma bei einem geführten Rundgang kennenlernen oder sich von den Möglichkeiten des neuen Produktions- und Verwaltungsgebäudes überzeugen. Darüber hinaus gibt es Informationen zu Ausbildung, Studium und Karriere. Dafür hat das Unternehmen auch seine Partner aus Schule, Berufsakademie und Hochschule eingeladen.

Mit dem Spielmobil des Querxenlands Seifhennersdorf, dem Überschlagsimulator der Verkehrswacht, kulinarischen

Spezialitäten aus den 5 weltweiten Unternehmensstandorten und der HitBox von Radio Lausitz gibt es auch ein interessantes Rahmenprogramm.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auch unter
kontakt@atngmbh.de.

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Spree“

Ab dem 01.04.2014 wird die Entsorgung der im Verbandsgebiet des AZV „Obere Spree“ anfallenden Fäkalien, Klärschlämme und Abwässer aus Fäkal- und abflusslosen Sammelgruben sowie Kleinkläranlagen durch ein neu beauftragtes Entsorgungsunternehmen erfolgen.

Die Beauftragung erfolgt an:

Rohr- und Kanalservice
Dietmar Berndt Löbau GmbH
Herwigsdorfer Straße 43
02708 Löbau

Ansprechpartner für die Beauftragung der Entsorgung Ihrer Grundstücksentwässerungsanlage sind Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 – 18.00 Uhr Frau Biehle oder Frau Fuchs unter Telefon: 03585 404036 von der Firma Rohr- und Kanalservice Dietmar Berndt Löbau GmbH. Gern können Sie Ihren Entsorgungsauftrag auch unter Telefax: 03585 404037 oder E-Mail: fuchs@rks-berndt.de anmelden.

Die Preise für Endreinigungen sowie Mehraufwendungen zur Entsorgung der Reststoffe aus der Anlage richten sich nach dem Umfang der Leistungen und sind bei der Firma Rohr- und Kanalservice Dietmar Berndt Löbau GmbH zu erfragen und werden durch diese in Rechnung gestellt.

Wir möchten die Abwasserkunden im Verbandsgebiet des AZV „Obere Spree“, welche eine dezentrale Grundstücksentwässerungsanlage betreiben, darauf hinweisen, dass Sie nach Satzung und nach § 63 SächsWG zur Überlassung anfallender Abwässer, Fäkalien und Klärschlämme gegenüber dem Beseitigungspflichtigen verpflichtet sind.

Ebenso bitten wir Sie um Einhaltung der Umsetzung der §§ 10 und 52 SächsWG, wonach alle Grundstücksentwässerungsanlagen bis spätestens zum 31.12.2015 dem Stand der Technik zu entsprechen haben, d. h. die bestehenden Anlagen sind durch vollbiologische Kleinkläranlagen oder abflusslose Sammelgruben zu ersetzen bzw. ertüchtigen.

Schirgiswalde-Kirschau, 19.03.2014
Matthias Pilz, Verbandsvorsitzender

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2014

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Für das Erhebungsjahr 2012 ergab die Auswertung des Mikrozensus z. B., dass in 43 Prozent der sächsischen Haushalte nur eine Person lebte, für 30 Prozent der Sachsen Rente oder Pension die wichtigste Einkommensquelle bildeten und 77 Prozent der sächsischen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren erwerbstätig waren.

Auskunft erteilt:
Ina Augustiniak, Tel.: 03578/33-2110
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

MEIN FAHRRAD IST MIR SICHER!

POLIZEIDIREKTION GÖRLITZ | POLIZEI Sachsen

Wenn die kalte Jahreszeit hinter uns liegt und die Fahrräder wieder aus dem Winterschlaf geweckt werden – dann ist auch Hochkonjunktur für Fahrraddiebe. Jedes Jahr werden im Freistaat Sachsen etwa 20.000 Fahrräder als gestohlen gemeldet. Der Wert der entwendeten Zweiräder variiert zwischen weniger als hundert bis hin zu mehreren tausend Euro. Im Jahr 2012 stand ein Gesamtschaden in Höhe von 10,5 Mio. € zu Buche. Für Viele hat der alte „Drahtesel“ ausgedient; sie legen sich im Frühjahr ein neues Rad zu – meist mit hochwertigen Bremsen und Schaltungen sowie modernem Design. Dafür geben Einige ein kleines Vermögen hin. Damit die Freude über das neue (oder das alte) Fahrrad nicht zum Albtraum wird, gibt die Polizei Tipps und Ratschläge, wie Sie Ihr Fahrrad vor Diebstahl sichern können.

WORAUF SOLLTEN SIE ALSO BEI DER SICHERUNG DES FAHRRADES ACHTEN?

Lassen Sie das das Rad, wenn möglich, stets im Blickfeld. Schließen Sie es auch bei kurzer Abwesenheit so an, dass Rahmen und beide Räder an einen festen Gegenstand (Zaun, Radständer o. ä.) angeschlossen sind. Entscheiden Sie sich beim Kauf für Ketten- oder Bügelschlösser, die aus hochwertigem Material hergestellt und mit zertifizierten Schließsystemen ausgestattet sind. Speichen- und Rahmenschlösser sind keine ausreichende Sicherung. Diebe können das Fahrrad einfach Huckepack wegtragen. Auch einzelne Fahrradteile, wie zum Beispiel Sattel, Vorder- oder Hinterrad, sollten gesichert werden. Tauschen Sie Schnellspannverschlüsse an den Rädern und am Sattel gegen nur mit Werkzeug zu öffnende Imbus-Schrauben aus. Stellen Sie dem Täter keine Hilfsmittel zur Verfügung, indem Werkzeug in der Sattel- oder Werkzeugtasche verbleibt. Notieren Sie alle wesentlichen Merkmale wie Rahmennummer, Fabrikat und besondere Kennzeichen Ihres Fahrrades in einem Fahrradpass. Übrigens: Die beste Sicherung ist gerade gut genug. Die meisten Diebstahlschäden werden durch die Versicherung reguliert. Doch sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass Sie selbst es sind, die dies in Form von Versicherungsprämien bezahlen!

LASSEN SIE IHR FAHRRAD CODIEREN!

Erfahrungsgemäß lassen Langfinger eher ihre Hände von Fahrrädern, wenn diese offensichtlich gekennzeichnet sind. Die örtlichen Kreisverkehrswachten bieten eine einheitliche Codierung des Fahrradrahmens mit einer individuellen, selbsterklärenden Codierung an. Die Fahrradcodierung lässt sich anhand dieser Schlüsselzahlen von

Fundämtern und Polizeidienststellen leicht entschlüsseln. Selbst wenn das Fahrrad nicht in den Fahndungssystemen erfasst ist, führt die Codierung die Polizei zumindest zur Wohnanschrift des Eigentümers. Eine Fahrradcodierung ist sinnvoll, weil sie mögliche Fahrraddiebe abschreckt. Die Weitergabe und der Verkauf gestohlener Gegenstände werden unattraktiv, da sich die eingravierte Nummer nur sehr schwer entfernen lässt. Gefundene oder bei Tatverdächtigen sichergestellte Gegenstände können schneller an den rechtmäßigen Eigentümer zurückgegeben werden. Diebstähle können leichter nachgewiesen und Diebe schneller überführt werden.

Fahrradpässe, in denen alle wesentlichen Merkmale des Fahrrades und die Codier-Nummer eingetragen werden können, erhalten Sie bei der Polizei, den Kreisverkehrswachten, Ihrem Fahrradhändler oder der Versicherung.

Ansprechpartner für Fragen rund um den Diebstahlschutz sind die Polizeilichen Beratungsstellen der Polizeidirektion Görlitz. Diese erreichen Sie in Görlitz unter 03581/8747-60 und in Bautzen unter 03591/494-404. Die Termine der Fahrradcodierungen entnehmen Sie bitte den Presseveröffentlichungen oder erfragen sie bei den Verkehrswachten.

Die Bielebohschnecken wandern in die Sonne!

Wir haben die schöne Frühlingswanderung erlebt, die wir uns im letzten Amtsblatt gewünscht haben! Die Sonne lachte mit uns um die Wette und wir genossen im Polenztal gemeinsam mit vielen anderen Wanderern die Märzenbecherblüte. Der Lenz zeigte uns alles, was er so draufhat, zum Beispiel einen Tümpel voller Frösche im Liebesrausch. Wie man sehen kann, haben wir das erste Mal in diesem Jahr unser Picknick wieder im Freien eingenommen und hatten viel Spaß dabei. Beachten Sie bitte die Schnecken auf unseren Knien! Wahrscheinlich brauchen Sie dazu eine sehr gute Lupe! Natürlich war uns die Standardroute wieder zu kurz und wir machten noch eine Runde dazu, verließen das Polenztal und hatten dort eine wunderschöne Aussicht auf Stolpen.

Unsere nächste Wanderung ist jetzt, da Sie das lesen, auch schon vorbei. Wir berichten darüber im nächsten Amtsblatt. Wir können aber schon so viel verraten, es ging diesmal ins Zittauer Gebirge.

Wir wünschen allen Oppachern und ihren Gästen ein wunderschönes Osterfest und sagen mit Muck: „Wandern wir mal, wandern wir mal rein in die Natur!“

Ines und Kerstin

Kontakt: K. Worofka, Tel.: 035872/40639, E-Mail: wnorbertw@aol.com

Erste AD(H)S-Messe in Frankenberg/Sa.

Ca. 5 % unserer Kinder und Jugendlichen und 3 % der Erwachsenen sind von dem Aufmerksamkeits-Defizit mit oder ohne Hyperaktivität betroffen.

Die Betroffenen ecken in der Gesellschaft mit ihrer Andersartigkeit an und erfahren vielmals Unverständnis bis hin zur Ausgrenzung. Der Landesverband AD(H)S-Sachsen bereitet derzeit die erste sachsenweite Messe als großes Podium des Erfahrungsaustausches für Betroffene, Mediziner, Therapeuten und alle Interessenten vor.

Am 17. Mai 2014 werden in Frankenberg/Sa. 16 renommierte Referenten in 30 Fachvorträgen über AD(H)S sprechen. Diese Messe soll aber vor allem über vorhandene Unterstützungsangebote in Sachsen informieren. Dazu ist eine breite Anzahl von Ausstellern vor Ort.

Weitere Informationen zu Vorträgen, Ausstellern und Anmeldemöglichkeit findet man unter „www.adhs-mittelsachsen.de“.

EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm April 2014

FR 11.04. 20:00 Uhr
Film: **Das Mädchen und der Künstler**
Drama F/E 2013 105 Min. FSK: o. A.

FR 18.04. 20:00 Uhr
Film: **Schwestern**
Komödie D 2012 85 Min. FSK: ab 6 J.

MO 21.04. 10:00 Uhr Kinderkino: Pettersson und Findus – Kleiner Quälgeist, große Freundschaft
Kinderfilm D 2014 90 Min.
FSK: o.A.

FR 25.04. 20:00 Uhr
Film: **Only Lovers Left Alive**
Drama USA 2013 123 Min.
FSK: ab 12 Jahre

Änderungen vorbehalten

Kirchliche Mitteilungen

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Oppach

GOTTESDIENSTE

17.04.14 GRÜNDONNERSTAG
19:30 Abendgebet (nach Taizé-Ordnung) mit Abendmahl

18.04.14 KARFREITAG
15:00 Andacht zur Sterbestunde mit Abendmahl

20.04.14 OSTERSONNTAG
06:00 Morgenmette in Taubenheim
10:30 Festgottesdienst

21.04.14 OSTERMONTAG
10:30 Fam.-GD mit Taufgedenken in Taubenheim
10:30 Fest-GD in Friedersdorf

27.04.14 QUASIMODOGENITI
10:30 Familiengottesdienst „Kinder(leicht)Kirche entdecken“

04.05.14 MISERICORD. DOM.
16:00 musikalischer Gottesdienst

Gottesdienste ab Palmsonntag in den Kirchen; die 10:30-Gottesdienste sind in der Regel mit Kindergottesdienst.

ZUSAMMENKÜNFTE

SENIORENNACHMITTAG 14:30 Uhr
Dienstag 08.04./13.05.14 Pfarrhaus Oppach

BIBELGESPRÄCHSABEND 19:30 Uhr
Di,08./22.04. & 06.05., Pfarrhaus Oppach

KRABBELMÄUSE (0-3) 09:00 Uhr
mittwochs im Pfarrhaus Oppach

KIRCHENCHOR 19:30 Uhr
donnerstags im Pfarrhaus Oppach

KINDERKIRCHENCHOR 16:15 Uhr
freitags im Pfarrhaus Taubenheim

FRAUENKREIS 19:30 Uhr
Freitag 02.05. im Pfarrhaus Taubenheim

KINDERSPORT 15:30 Uhr
samstags 12./26.04., Turnhalle Oppach
Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen

WEITERE INFORMATIONEN

finden Sie im Gemeindebrief & im INTERNET bei www.Kirche-Oppach.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Monatsspruch April
Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.
Johannes 16, 20

KATHOLISCHE PFARR-GEMEINDE

St. Joseph Ebersbach-Neugersdorf und St. Antonius Oppach

GOTTESDIENSTE

Hl. Messe

dienstags	08:30 Uhr	Neusalza-Spremberg
samstags	17:00 Uhr	OT Neugersdorf
sonntags	08:30 Uhr	OT Ebersbach
	10:15 Uhr	Oppach

Abweichende Gottesdienste:

Sonntag, 06.04.,
15:00 Uhr Tschechisch-Deutscher Kreuzweg im Loreto Rumburg

Palmsonntag, 13.04.
10:30 Uhr Palmsonntagsliturgie in Oppach
15:00 Uhr Stabat Mater OT Ebersbach

Gründonnerstag, 17.04.,
19:00 Uhr Abendmahlsmesse in Oppach, anschl.Agape und Ölbergandacht

Karfreitag, 18.04.,
09:30 Uhr Kinderkreuzwegandacht Neugersdorf
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie Neugersdorf
anschl. Hl. Grab bis 18:30 Uhr
17:30 Uhr Hl. Grab in Oppach bis 18:30

Karsamstag, 19.04.,
21:00 Uhr Osternacht OT Ebersbach

Ostersonntag, 20.04.,
08:30 Uhr Hl. Messe in Oppach
10:15 Uhr Hl. Messe OT Neugersdorf

Ostermontag, 21.04.,
08:30 Uhr Hl. Messe OT Neugersdorf
10:15 Uhr Hl. Messe in Oppach

BEICHTGELEGENHEIT

Samstag, 12.04.,
15:30 Uhr OT Ebersbach bis 16:30 Uhr (Pfarrer M. Dittrich)
18:00 Uhr OT Neugersdorf (Pfarrer M. Dittrich)

Freitag, 11.04.,
09:30 Uhr Hl. Messe im Pflegestift Oberland

Montag, 14.04.,
18:00 Uhr Oppach (Pfarrer Marschner)

Außerdem vor den Gottesdiensten und nach Vereinbarung

GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN

Kirchenmusikalisches Konzert
Palmsonntag, 13.04., 15:00 Uhr
OT Ebersbach/Sa. STABAT MATER von F.I. Tuma mit dem Hvezda-Ensemble, Tschechien

Erstkommunionvorbereitung
Erstkommunionunterricht
02.04.,30.04., 16:00 Uhr Neugersdorf

Kinder
Kinderkreuzweg 09:30 Uhr
Karfreitag, 18.04., OT Neugersdorf
Ostereiersuchen 10:15 Uhr
Ostermontag, 21.04., in Oppach
Frohe Herrgottsstunde 08:00 Uhr
mittwochs in Oppach

Kirchenchor dienstags 19:30 Uhr in Oppach

Senioren Dienstag, 08.04., 09:00 Uhr in Oppach

Für kurzfristig notwendige Änderungen bitte auf Vermeldungen achten!

Pfarrei und Kirche St. Antonius:
August-Bebel-Str. 55, 02736 Oppach, www.st-antonius-oppach.de

Ende redaktioneller Teil